

Liebe ViLE Mitglieder,

innerhalb unseres ViLE Netzwerkes sind mehrere Gruppen aktiv. Teilweise haben sie eine eigene Homepage, um ihre vielfältigen Aktivitäten zu bündeln.

So stellen in den nächsten Monaten die einzelnen Gruppen und Arbeitsgemeinschaften in loser Folge ihre Ergebnisse vor. Es beginnt heute der Arbeitskreis "Frauengeschichte".

Es grüßt Sie aus Münster am 9. Januar 2011

Margret Budde



Unser Arbeitskreis, der beim Zawiw sowie auch bei ViLE angesiedelt ist, nennt sich "Frauengeschichte". Der AK existiert schon seit über 15 Jahren und beschäftigt sich hauptsächlich mit Biografien von Frauen, die sich in der Geschichte dafür eingesetzt haben, dass Frauen heute einigermaßen gleichberechtigt mit Männern zusammen in unserer Gesellschaft leben. Wir wollen diese Vorkämpferinnen vor dem Vergessen bewahren. Es war noch bis vor knapp 100 Jahren unvorstellbar, dass Frauen studieren, wählen und ihren Beruf selbst bestimmen durften. Wir haben es selbstbewussten und intelligenten Frauen zu verdanken, dass die Rechte der Frauen durchgesetzt wurden und in das Grundgesetz aufgenommen worden sind. Nicht nur in Deutschland recherchieren wir nach diesen "vergessenen Frauen". Wir möchten Frauenbiografien aus ganz Europa, wenn möglich auch aus anderen Kontinenten, in unsere Biografiensammlung eingliedern. Dazu erstellten wir eine Website in fünf Sprachen, die aus allen Regionen der Erde ergänzt werden kann:

<http://www.uni-ulm.de/LiLL/3.0/D/frauen/>

Durch die Verbreitung über das ViLE-Netzwerk hoffen wir, dass viele Leute im Bundesgebiet unsere Seiten lesen und uns solche "vergessenen Frauen" aus ihrer Region vorschlagen. Wir sind sehr daran interessiert, unsere Biografiensammlung mit Beiträgen aus allen Gegenden in Deutschland zu erweitern und würden uns über eine überregionale Zusammenarbeit freuen.

Zur Zeit sind wir damit beschäftigt, unsere Homepage zu modernisieren und die Texte zu aktualisieren. In Kürze wird es eine neue Adresse geben, die zu unserer neuen fünfsprachigen Homepage führt. ViLE wird rechtzeitig davon informiert werden.

Zwischendurch recherchierte unser AK die Ulmer und Neu-Ulmer Straßen, die nach Frauen benannt sind. Darüber veröffentlichten wir ein Buch, das sich in Ulm recht gut verkauft. Ein Bericht steht in meinem Weblog: <http://brigbartl.wordpress.com/>

Dieses Jahr freute sich unser AK über die Nachricht, dass unser Antrag für ein EU-Projekt genehmigt wurde. Seit September arbeiten wir zusammen mit Frauengruppen aus sechs weiteren europäischen Länder in einer Grundtvig-EU-Lernpartnerschaft zum Thema "Gelingendes Altern von Frauen über 70". Wir recherchieren Biografien von lebenden Frauen in unserem jeweiligen Land, die ihr Alter sinnvoll gestalten. Mit Fragebögen und Interviews werden wir vergleichend und gemeinsam ein Ergebnis erarbeiten, das in Gestalt von Kalender oder Broschüre veröffentlicht wird. Vier reale Begegnungen unserer sieben Gruppen, in Sofia (Bulgarien), Ferrara (Italien), Budweis (Tschechien) und Ulm, werden in der zweijährigen Projektlaufzeit Höhepunkte setzen. Eine Homepage zu diesem Projekt ist beim ZAWiW gerade in Vorbereitung.

Der Arbeitskreis hat derzeitig 10 Mitglieder und trifft sich einmal monatlich mit einer Moderatorin an der Uni Ulm.

Ulm am 25. November 2010

Brigitte Nguyen-Duong